

Ertrunkene Soldaten identifiziert

Unglück am 5. Mai 1945 – Neue Fakten zur Braunauer Geschichte

Braunau. Clifford Barry und Richard L. Felt – so lauten die Namen jener zwei US-Soldaten, die am 5. Mai 1945 bei der Überquerung von Simbach nach Braunau im Inn ertranken. Diese bislang unbekannten Fakten der Braunauer Geschichte liefert seit wenigen Tagen die Webseite www.braunau-history.at.

Alles begann vor einigen Wochen, als die Familie Doppler dem Stadtverein Braunau das Familienbuch von Franz und Theres Doppler übergeben hatte. In diesem Buch schreibt Anton Doppler: „...am 2. Mai um halb vier Nachmittag zogen die ersten Amerikaner ein; die kamen mit einem kleinen Boot über den Inn; die Launen des Stroms kannten die Amerikaner nicht. So ertrank einer von den ersten Soldaten, die bei uns ein-zogen...“

Diese Eintragung ist insofern beachtlich, da der Tod eines US-Soldaten bei der Überquerung des Inns in keiner Aufzeichnung angeführt ist. Auch nicht im Beitrag „Das Kriegsende 1945 am Inn“ von Dr. Hans Fink. „Ich habe diese Information zum ersten Mal gelesen“, erklärt Florian Kotanko, wissenschaftlicher Begeleiter von braunau-history.at.

Während der vergangenen Wochen begab sich Kotanko auf eine historisch spannende Reise durch verschiedenste amerikanische Archive. Das für alle überraschende Ergebnis: Es ertrank nicht ein US-Soldat, sondern zwei Amerikaner verloren bei der Überquerung des Inns ihr Leben – und nicht am 2., sondern am 5. Mai. Konkret sind dies Clifford Barry und Richard L. Felt. Auf der Website der 245. Pionier Kompanie (<http://hillabee.net/245eng.htm>) wird dieses tragische Ereignis wie folgt beschrieben:

„...Teile der 80. Infanterie-Division überquerten schnell den Fluss und marschierten in Österreich am 5. Mai weiter. Am 6. Mai 1945, dem Vorabend des Kriegsendes in Europa, sind zwei Mitglieder der Kompanie B der 245., Corporal Clifford G. Barry [Marblehead, Massachusetts] and Private First Class Richard L. Felt [Waltham, Massachusetts] ertrunken beim Versuch, die Brücke zu erhalten.“ Beide Soldaten wurden posthum mit dem bronzenen Stern-Abzeichen ausgezeichnet. Die Fließgeschwindigkeit des Inn soll etwa drei Meter pro Sekun-



Ein bislang in Braunau unbekanntes Farbfoto von der Innüberquerung der US-Truppen aus Simbacher Sicht. – Fotos: History Braunau



Die Notbrücke aus Pontons.

de betragen haben. Zu dieser Zeit war der Wasserstand infolge der Schneeschmelze in den Alpen sehr hoch.

Über die von den Amis errichtete Ponton-Behelfsbrücke heißt es in einem anderen Passus: „Dies war die erste Brücke, die von den Ingenieuren der US-Army über den Inn von Deutschland nach Österreich gebaut wurde.“ Sie war der starken Strömung des Wassers nicht gewachsen und wurde am 12. Mai 1945 weggeschwemmt.



Die zerstörte Innbrücke aus einer anderen Perspektive.



Der Grabstein eines der Ertrunkenen Soldaten.

Corp. Clifford Barry 30, Of 'Head, Killed in Action



Der Zeitungsartikel berichtet, dass Corp. Clifford Barry beim Einmarsch in Österreich starb.

Corporal Clifford Barry, geboren in Marblehead, Essex County, verheiratet mit Barbara, Vater eines Sohnes, war 30 Jahre alt, als er am 5. Mai starb. Sein Leichnam wurde in seine Heimatgemeinde überführt und im Friedhof „Waterside“ beigesetzt. Dies bestätigt die von Kotanko gefundene Beisetzungsurkunde bzw. ein Foto vom Grabstein von Mr. Barry. Die Recherchen zu Richard L. Felt ergaben, dass dieser in Waltham, Massachusetts, geboren wurde, ebenfalls Mitglied der 245. Pionier Kompanie war und am amerikanischen Soldatenfriedhof in St. Avold in Frankreich begraben wurde. Im Zuge der intensiven Recherche fand Kotanko auch Fotos der zerstörten Innbrücke bzw. Ansichten bei der Innüberquerung aus amerikanischen Kriegsarchiven. – red